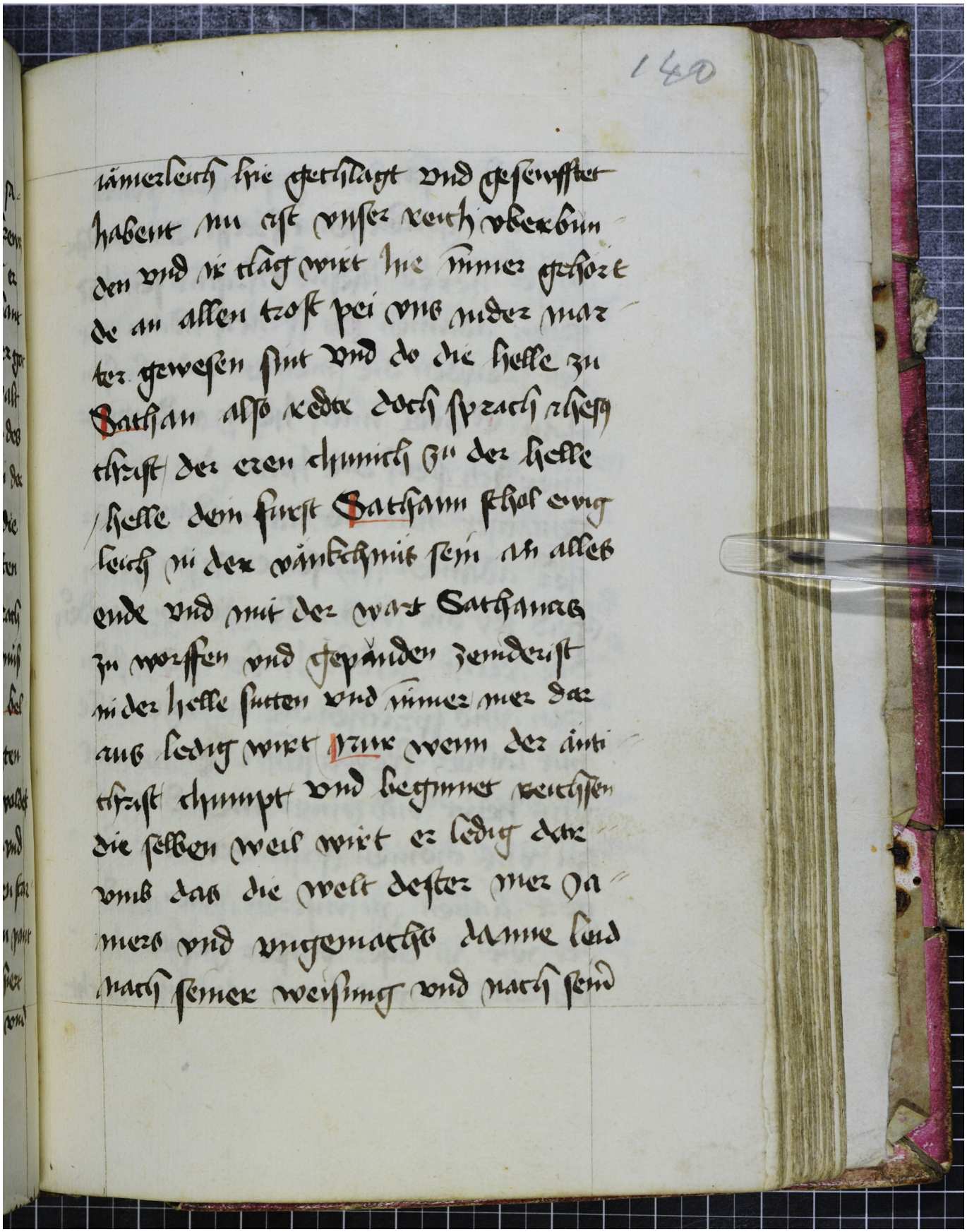
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40556
Copyright: Melk, Benediktinerstift



ämerleich hie gepeitzlagt vnd gesewffter
habent nu ist vnser reich vberbun
den vnd ir klag wirt hie nimer gehore
de an allen trost pei vns nider mar
ter gewesen sint vnd do die helle zu
Gathan also redte dorch sprach alsey
ttzrast der eren chunich zu der helle
helle dein hirst Gathsam stias ewig
leich ni der wänlichnis sein an alles
ende vnd mit der wart Gathsamas
zu werffen vnd gepänden zenderist
ni der helle sutten vnd nimer mer dar
aus ledig wirt Nun wenn der anti
trist chumpt vnd liegnimer reichssen
die selben weis wirt er ledig dar
vmb das die welt dester mer na
mers vnd vngemachs danne lend
nach seiner werssing vnd nach send